



Medienkommentar

Warum geht ein DDR-Bürgerrechtler wieder auf die Straße? - Demo Leipzig am historischen 7. November -



7.11.1989: Die Regierung der ehemaligen DDR beugt sich dem Druck der demonstrierenden Menschen und tritt geschlossen zurück. Der Weg für den Mauerfall am 9.11.1989 ist frei. 31 Jahre später geht einer der führenden, mit vielen Auszeichnungen für seinen Mut geehrter Bürgerrechtler jener Zeit, Pfarrer Christoph Wonneberger, erneut auf die Straße. Wieso? Nils Werner von der „Bewegung Leipzig“ hat mit diesem wichtigen Zeitzeugen gesprochen ...

Der 9. November 1989 war ein geschichtsträchtiger Tag – der Tag, an dem die Berliner Mauer nach 28 Jahren fiel. Zwei Tage zuvor beugte sich die Regierung der DDR dem Druck von der Straße und trat geschlossen zurück. Ein Zentrum des Widerstands gegen Meinungsdictatur und für Demokratie und Freiheit war Leipzig. Von dort ansässigen Bürgerrechtlern, gerade auch Vertretern der Kirche, gingen starke Impulse eines friedlichen Widerstands aus. Ein Initiator und Bürgerrechtler dieser Zeit, Pfarrer Christoph Wonneberger, wurde im Nachgang der Geschichte mit zahlreichen Preisen geehrt. Christoph Wonneberger koordinierte ab 1986 die Montagsgebete, aus denen die Montagsdemonstrationen in Leipzig und anderen ostdeutschen Städten hervorgingen. Für seinen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, seine Zivilcourage und Mahnung zur Gewaltlosigkeit wurde er mehrfach ausgezeichnet. Pfarrer Wonneberger ist Träger des Bundesverdienstkreuzes, des deutschen Nationalpreises, des Ludwig-Beck-Preises der Stadt Wiesbaden und weiterer Ehrungen. Doch was bringt Pfarrer Wonneberger dazu, sich aktuell erneut im friedlichen Widerstand auf den zahlreich stattfindenden Demos zu engagieren?

Im Vorfeld einer für den 7. November 2020 geplanten Demo in Leipzig führte Nils Wehner ein Interview mit ihm. Nils Wehner ist Teil des Orga-Teams von "Bewegung Leipzig", das sich aktuell für die Förderung eines offenen Meinungsdiskurses und Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen gerade in Bezug auf die umstrittenen Corona-Maßnahmen sowie für den Erhalt der Grundrechte und der Demokratie einsetzt. Sein Team organisierte zum Beispiel den von den Medien verschwiegenen 7,8 km langen Demonstrationszug in Berlin am 1. August 2020, eine der größten Demonstrationen in der Nachwendzeit. Hören Sie nun einige zentrale Aussagen des Interviews von Nils Wehner mit Christoph Wonneberger.

Nils Wehner: „Was hat Dich dahin bewogen wieder auf die Demos zu gehen?“

C. Wonneberger: „Das Problem ist ja jetzt, man kann nicht irgendeine anderen Möglichkeiten wahrnehmen, man kann z.B. nicht irgendeine große Veranstaltung planen, wo man sich austauschen kann, wo Redner offen reden können und das hören können. Bei manchen Sachen gibt es eben nur die Möglichkeit, das im Freien zu machen. Damals war es die Reisefreiheit für viele Leute – das ist heute nur beschränkt das Thema. Aber die fehlende Redefreiheit und dass man verunglimpft wird, nur einseitig berichtet. Das war damals am

Ende der DDR genauso. Und das bewegt mich schon, dass ich da sage, dagegen hab' ich was und das lass' ich mir nicht bieten. Ich habe einen Preis bekommen für die „Freiheit der Zukunft der Medien“, wo ich sage, da bin ich doch ein krummer Hund, wenn ich das einfach schlucke.“

Nils Wehner: „Kannst Du uns ein bisschen erzählen, was 89 so losgewesen ist?“

C. Wonneberger: „Das hat natürlich immer eine Vorgeschichte gehabt, 89. Man hat das Gefühl damals gehabt, es kann nicht so weiter gehen. So viele Leute wollten die DDR verlassen und dem musste man ja was dagegen setzen, dass man sagt, wenn man da bleiben will in der DDR dann muss man ja selber was verändern. Man kann das nicht einfach denen überlassen, die sagen, wir wollen weg aus der DDR. Dann habe ich z.B. 1986 eine Menschenrechtsgruppe gegründet und andere Gruppen, die sich weiter gebildet haben zu ganz verschiedenen Themen – Umwelt, Abrüstung – alles was reif war auch in der DDR, nicht nur in der DDR, sondern überhaupt auch europäisch. Das hatten wir schon immer im Blick gehabt, nicht bloß in die DDR zu gucken. Wir haben gesagt, wir müssen auch was für Europa tun. Das entwickelte sich immer ein Stück weiter dann 89. Ja, und dadurch, dass sich mehr Leute auf die Straße getraut haben zu gehen – die ersten die auf die Straße gegangen waren, waren die 'raus wollten aus der DDR und dann kamen eben andere Gruppen, die gesagt haben: Ne, ne, wir wollen hier bleiben. Und das war die Übermacht und die sind dann auf die Straße gegangen und haben gesagt: „Wir wollen was verändern in der DDR.“

Vergleicht man die Situation von 1989 mit der heutigen, stellt man viele Parallelen fest. So schildert Pfarrer Wonneberger, wie der Mut Weniger, die sich nicht von Repressalien und Verunglimpfung abschrecken ließen, immer mehr Menschen ansteckte. Herr Wonneberger wurde von der Staatssicherheit (Stasi) als Staatsfeind betrachtet, überwacht und als Provokateur bezeichnet. Heute steht er dazu, ein Provokateur zu sein, weil er den tieferen Wortsinn für sich entdeckt hat.

C. Wonneberger: „Und die Stasi hat das damals auch so empfunden, ich bin bloß Staatsfeind. Die haben da einen Vorgang gemacht zu einer Initiative. Dieser Vorgang hieß Provokateur und das ging 10 Jahre, bis 89. Und da haben sie mich beobachtet, und Leute um mich herum eingeschleust, ich war umzingelt. Und jetzt nach dieser Zeit habe ich das Gefühl, die haben Recht gehabt – ich bin Provokateur. Mir ist erst jetzt richtig klar geworden – ich habe z.B. studiert in Rostock – und habe dann gedacht, eine Universität, die muss eigentlich eine Denkfabrik sein. Sie darf das Denken nicht verbieten. Im Gegenteil, da muss man Zeit haben, das was wichtig ist, nachzudenken – und für die Zukunft denken. Ich habe damals z.B. einen Philosophen Ernst Ploch kennengelernt – als Denker. Und da habe ich gemerkt, das ist ganz toll. Und der ist auch so ein Provokateur – im Denken jedenfalls. Den haben sie schon Ende 60, der war Professor hier in Leipzig, hier an der Uni, und dann haben sie ihn rausgeworfen und er musste die DDR verlassen und ist dann später in Tübingen Professor geworden. Und dann habe ich gemerkt, diesen Denksatz – also provozieren – muss man, die Zukunft muss man provozieren. Also ich empfinde das ein bisschen so wie, einer der provoziert etwas, wie so eine politische Hebamme. Das, was man noch nicht sieht, muss Licht werden, muss erkannt werden. So empfinde ich das. Das ist ein Provokateur für mich. Das ist kein Quertreiber, der alles zum Stocken bringt – im Gegenteil. Deshalb ist mir das auch ganz wichtig. Deswegen, Querdenken sagt zwar jetzt erst mal: „Nein, so nicht“. Aber Provozieren muss man, damit die Zukunft eröffnet wird.“

Provozieren muss man, damit die Zukunft eröffnet wird. Dieser Satz zeigt ein Potential auf und gibt Hoffnung.

Verehrte Zuschauer: Es lohnt sich, im Alltag zur eigenen Meinung zu stehen, auch wenn man verunglimpft wird. Dieser Mut wird Andere anstecken und zu weiteren Schritten führen, wie Friedrich Hölderlin es trefflich formulierte: Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch!

Lassen auch Sie sich im nachfolgenden von der Fülle des Mutes Anderer anstecken, die in den letzten Wochen und Monaten in schier unzähligen Aktionen Gesicht und Zivilcourage zeigten. Das sind die Zeichen des Frühlings mitten im Winter!

1. Menschen, die öffentlich für Demokratie und Meinungsfreiheit eintreten:

Dr. med. Bodo Schiffmann
Dr. med. Heiko Schöning
Dr. med. Carola Javid-Kistel
Rolf Kron
Wojna von Die Bandbreite
Sänger Alex Olivari
Sänger Kilez More
Polizeihauptkommissar Michael Fritsch
Polizist Bernd Bayerlein
Polizeihauptkommissar Karl Hiltz
Kriminalpolizist Wolfgang Kauth
Basketballer Jishiko Saibou
Leichtathletin Alexandra Wester
Fußballweltmeister Thomas Berthold
Ex-Grüner David Claudio Siber
Journalist Reto Brennwald
Ex- Parlamentarischer Mitarbeiter Sebastian Friebe
Rechtsanwalt Ralf Ludwig

Und viele Andere

2. Tausende von Menschen gehen überall in Deutschland regelmäßig auf die Straße Das sind die Demos für Frieden und Freiheit und gegen die Corona-Politik, die allein im Juni 2020 stattfanden:

Berlin Bundeskanzleramt
Darmstadt Stadtbibliothek Kranichstein
Forchheim Paradeplatz
Neckarsulm Stadtpark hinter Busbahnhof
Pfaffenhofen an der Roth Vor dem Rathaus

Stuttgart Kanal
Berlin Berliner Tor
Darmstadt Luisenplatz vor RP
Erlangen Rathausplatz
Bischofswerda Marktplatz
Grimma Marktplatz
Hamburg Rechts an der Kennedybrücke
Herford Am Gänsemarkt
Hersbruck Rathausplatz
Lübben Marktplatz
Nürnberg Lina-Ammon-Str. 28
Osterode am Harz Martin- Luther- Platz
Schwabach Martin-Luther-Platz
Sinsheim Wächter in der Allee
Aachen Elisenbrunnen
Ahrensburg Schlosspark
Amberg Marktplatz
Augsburg Mitte des Wittelsbacher Parks
Aurich Marktplatz
Bad Münstereifel Werther Tor
Baden Baden Augustaplatz 1
Bühl Kirchplatz, Hauptstraße 47
Berlin Mariannenplatz
Berlin Brandenburger Tor
Berlin Alexanderplatz vor C+A
Berlin Alexanderplatz (Neptunbrunnen)
Bielefeld Siegfriedplatz
Bocholt Berliner Platz vor den Arkaden
Bochum Rathausvorplatz
Bonn Wiese am Kaiserplatz
Braunschweig Schlossplatz
Bremen-Vegesack Gerhard-Rohlf's-Str. 74
Chemnitz Rathaus
Coburg Marktplatz Coburg
Cottbus Altmarkt
Darmstadt Messplatz
Düsseldorf Burgplatz
Dessau-Roßlau Marktplatz Zerbster Straße
Dortmund Willy-Brandt-Platz

Essen Messeparkplatz P10 Flughafen
Essen Kennedyplatz
Eutin Marktplatz
Frankfurt am Main auf dem Roßmarkt
Frankfurt am Main Weseler Werft
Freising Marienplatz
Fulda Domplatz
Göttingen Neues Rathaus / Gänseliesel
Halle (Saale) Marktplatz

Hamburg Ludwig-Erhard Straße
Hannover Waterlooplatz
Hürth Berliner Platz
Heilbronn Berliner Platz vor dem Theater
Henstedt-Ulzburg City Center Ulzburg
Herrenberg Marktplatz
Hildesheim Platz an der Lilie
Ingolstadt Stadttheater
Itzehoe Malzmüllerwiesen
Jena Holzmarkt
Kaltenkirchen Treffen CCU HENSTEDT ULZBURG
Kassel Friedrichsplatz vor dem Frider
Kassel Rathaus
Kaufbeuren Obstmarkt
Königs Wusterhausen Auf der Wiese hinterm Schloss
Kiel Rasenflächen an der Kiellinie
Koblenz Jesuitenplatz
Lübeck Kohlmarkt
Lüneburg Clamartpark
Lingen (Ems) Marktplatz
Lutherstadt Wittenberg Marktplatz
München Münchner Freiheit
Münster Domplatz
Minden Simeonsplatz
Nürnberg Wöhrder Wiese
Niefern -Öschelbronn Rathausplatu
Offenburg Marktplatz
Offenburg Platz der Verfassungsfreunde
Potsdam Brandenburger Tor
Recklinghausen Rathausplatz

Roding Am Esper – Regenreim
Rostock Universitätsplatz
Saarbrücken Europagalerie
Salem Wiese bei Schlosseeallee 45
Schopfheim Marktplatz
Speyer Messeplatz
Stade Pferdemarkt
Stuttgart Kurpark Cannstadt – Umzug
Stuttgart Karlsplatz
Waldshut-Tiengen Viehmarktplatz 1
Weißwasser Marktplatz
Wien Josefsplatz – Stephansplatz
Wiesbaden Mauritiusplatz
Wilhelmshaven Pacific Café
Witten Rathausplatz
Wolfsburg Allersee an der Eishalle
Zwickau Schwanenteich Picknick-Wiese
Zwickau Hauptmarkt

Aschaffenburg Schloßplatz an der Stadthalle
Berchtesgaden Schlossplatz
Bretten Marktplatz
Celle Stechbahn
Kaiserslautern Marktstr 11
Karlsruhe Karl-Friedrich Denkmal
Köln Heumarkt
Kiel Kiellinie bei Fischtruck Neptu
Mannheim Marktplatz Mannheim
Neustadt Bei Coburg Schützenplatz
Pirmasens Fußgängerzone
Wiesbaden Dernsches Gelände, Marktplatz
Amstetten Hauptplatz, Brunnen
Apolda Rathaus/ Markt
Bad Neustadt/Saale Marktplatz beim Maibaum
Bühl Johannesplatz
Borken Marktplatz
Cottbus Japanischer Pavillion (Tee-Hä
Duisburg Stadttheater
Erlangen Martin Lutherkirche
Grimma Marktplatz
Hamburg Rathaus
Hamburg Jungfernstieg
Jever Marktplatz/LzO
Köln Emil Schreiterer Platz

Kempen Buttermarkt
Kitzscher Rathaus
Koblenz Rathaus
Langen Rathaus
Löbau Altmarkt
Lübben Postsäule
Leinefelde Zentraler Platz
Mühlhausen/ Thüringen Stätte Ecke Steinweg
München Marienplatz
Meißen Marktplatz
Pößneck Markt
Pirna Windrose
Rödermark-Urberach Dalles, Gallus Kirche
Recklinghausen Rathausplatz
Rethwisch Rathausplatz
Sangerhausen Marktplatz
Schöllkrippen Marktplatz
Schöneck/Vogtl. Rathaus
Triptis Markt
Verden/Aller Lugenstein
Weißenburg Marktplatz, Brunnen vor dem hi
Weimar Theaterplatz
Zschopau Neumarkt

Zwönitz Markt
Zwickau Hauptmarkt
Roden Tor
Lübben Marktplatz
Schönhagen Kanal
Schwabach Martin-Luther-Platz
Ahrensburg Schlosspark, ggüber Marstall
Bochum Rathausplatz
Kiel Rasenflächen an der Kiellinie
Offenburg Marktplatz
Roding Am Esper – Regenreim
Wiesbaden Dernsches Gelände, Marktplatz
Bad Neustadt/Saale Marktplatz beim Maibaum
Cottbus Japanischer Pavillion (Tee-Hä
Duisburg Stadttheater
Erlangen Martin Lutherkirche
Guben Altstadt
Hamburg Jungfernstieg
Köln Emil Schreiterer Platz
Löbau Altmarkt
München Marienplatz
München Wiese/Staatskanzlei unter Hofg
Neroth Kanal
Pirna Windrose
Sangerhausen Marktplatz
Verden/Aller Lugenstein
Berlin Reichstagswiese
Dortmund Friedensplatz
Nürnberg Königstor
Hamburg Rechts an der Kennedybrücke
Ahrensburg Schlosspark,
Blankenrath Mitte

Bad Neustadt/Saale Marktplatz beim Maibaum
Duisburg Stadttheater
Harsewinkel Rathausvorplatz
Köln Emil Schreiterer Platz
München Wiese/Staatskanzlei
Sangerhausen Marktplatz
Weimar Theaterplatz
Heusenstamm Schlossgarten
Amstetten Hauptplatz, Brunnen
Harsewinkel Rathausvorplatz
Köln Emil Schreiterer Platz
Reinstedt Kirche
Bocholt Berliner Platz
Remscheid Turmplatz
Taubenheim Hauptstr.

von ag./pi./ah.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Christoph_Wonneberger
<https://www.youtube.com/watch?v=jwM5NnFwpdA&t=5s>

Angaben zum 7,8 km langen Demonstrationzug in Berlin am 1. August 2020:
Robert Fleischer im Interview mit Nils Wehner und Nadine Müller von Minute 5:00 bis 16:00

<https://www.youtube.com/watch?v=gFH2hopfopM>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Demokratie - www.kla.tv/Demokratie

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.